

Starke Konkurrenz besiegt



André Genius aus Westbevern sitzt fest im Sattel, und das nicht nur auf dem Quad, das hier im Leistungsprüfstand bei Pedalo steht. Mit ihm freuen sich (v. l.): Stefan Niernerg, Carsten Thiel, Erwin Wildner und Alexander Lischka. (Foto: Lieber)

-uli- Westbevern/Sassenberg. „Es war anstrengend, und ich war nervös“, gesteht André Genius. Der 23-jährige Zweiradmechaniker erinnert sich dennoch gerne an den Landeswettbewerb der Handwerkskammer, denn er ging daraus als Sieger hervor. Und das war alles andere als ein Selbstläufer, denn die Konkurrenz war zwar klein, aber stark. „Mit dem zweiten Platz hatte ich gerechnet, aber dann war ich doch überrascht und erfreut, dass es zum Sieg gereicht hat“, sagt der Westbeverner.

Die drei besten Zweiradmechaniker (Fachrichtung Motorradtechnik) aus Nordrhein-Westfalen lieferten sich am 20. September in Münster einen spannenden Dreikampf. Dabei galt es, verschiedene Werkstattaufträge abzuarbeiten. So musste André Genius eine Gabel vermessen, einen Unfall fachmännisch begutachten und die notwendigen Reparaturen aufzeigen sowie an einem manipulierten Fahrzeug die Fehler finden. Zudem gab es auch schwierige Elektronik-Aufgaben, bei denen er Widerstände nach Vorgabe herstellen musste. „Ich musste zum Beispiel einen 100-Ohm-Widerstand bauen und dafür eine entsprechende Parallelschaltung berechnen“, erklärt Genius.

Jeder der drei Wettbewerbsteilnehmer hatte seinen eigenen Prüfer und wusste deshalb nicht, wie gut die anderen ihre Aufgaben lösten. „Aber die Konkurrenz war sehr gut. Vor allem der Zweitplatzierte war nur knapp hinter mir“, berichtet Genius, der sich durch seine Gesellenprüfung im Januar mit der Note von 1,6 für diesen Kammerwettbewerb qualifiziert hatte.

André Genius arbeitet seit knapp zwei Jahren im Sassenberger Zweiradfachgeschäft Pedalo und hat hier seine Lehre beendet. Bislang ist er von Westbevern zu seiner Arbeitsstelle gependelt, doch das hat nun ein Ende, denn er ist gerade erst nach Sassenberg gezogen.

Schließlich hat er hier aufgrund seiner guten Leistungen einen festen Job. „So etwas hat man nicht alle Tage“, freut sich auch Inhaber Stefan Niernerg, der André Genius ausgebildet hat.

Und es geht weiter, denn am 5. November steht der Bundeswettbewerb in Frankfurt auf dem Programm. „Dort wird das Niveau um 100 Prozent gesteigert“, weiß Genius bereits.

Doch das schockt ihn nicht, denn es geht dort um Laser-Rahmen-Vermessung, und dafür hat er gerade extra noch einen Lehrgang gemacht. „Ich bin gewappnet und hoffe, dass ich unter die ersten Drei komme.“ Sein Chef ist sogar noch optimistischer: „Ich bin von ihm überzeugt, er gewinnt den Bundeswettbewerb“, setzt er große Erwartungen in den Westbeverner.